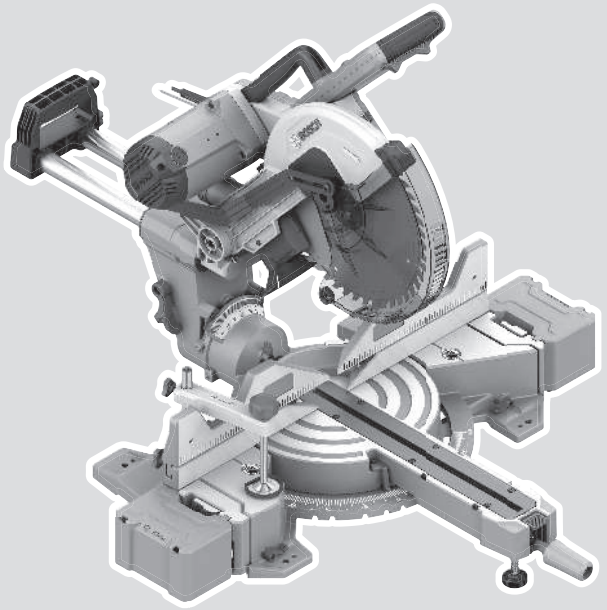
BOSCH

# Professional

## GCM 340-305 D



**Robert Bosch Power Tools GmbH**
70538 Stuttgart
GERMANY

**www.bosch-pt.com**

**1 609 92A A2U** (2026.07) PS / 29

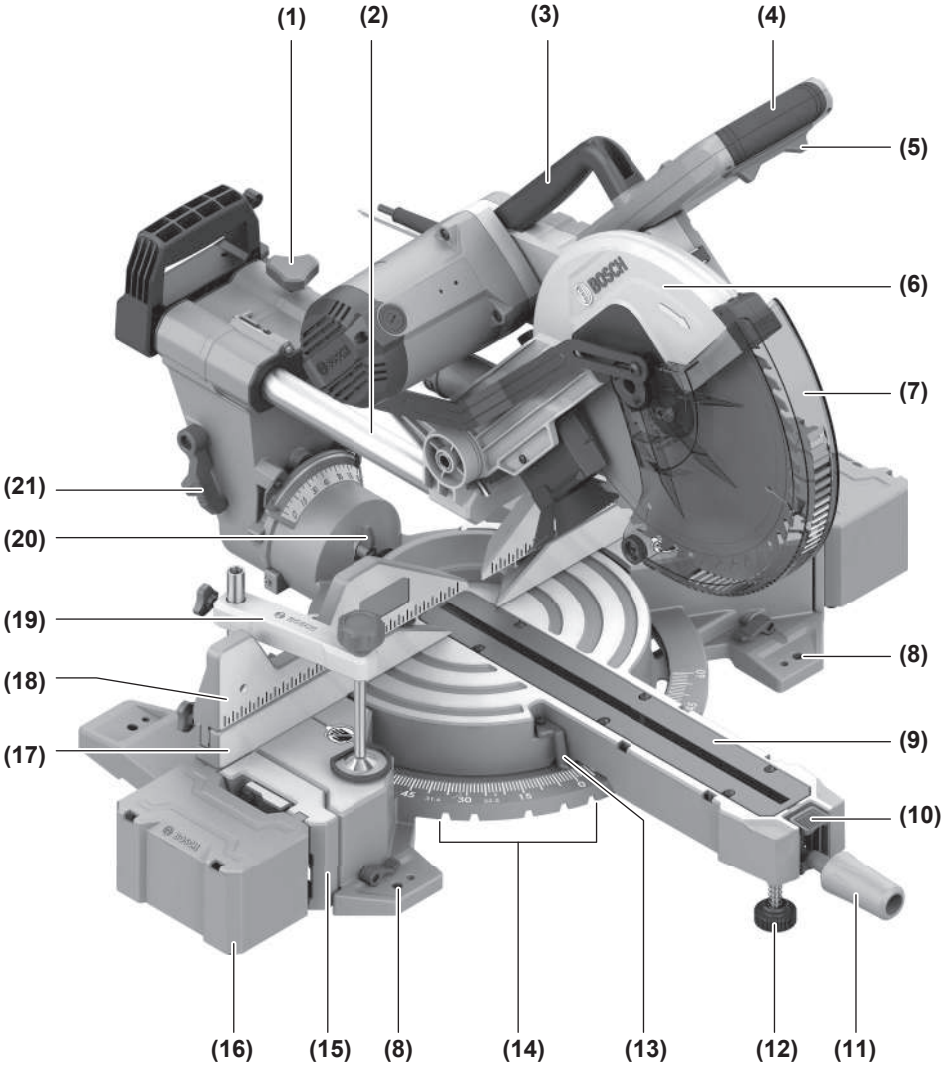
1 609 92A A2U

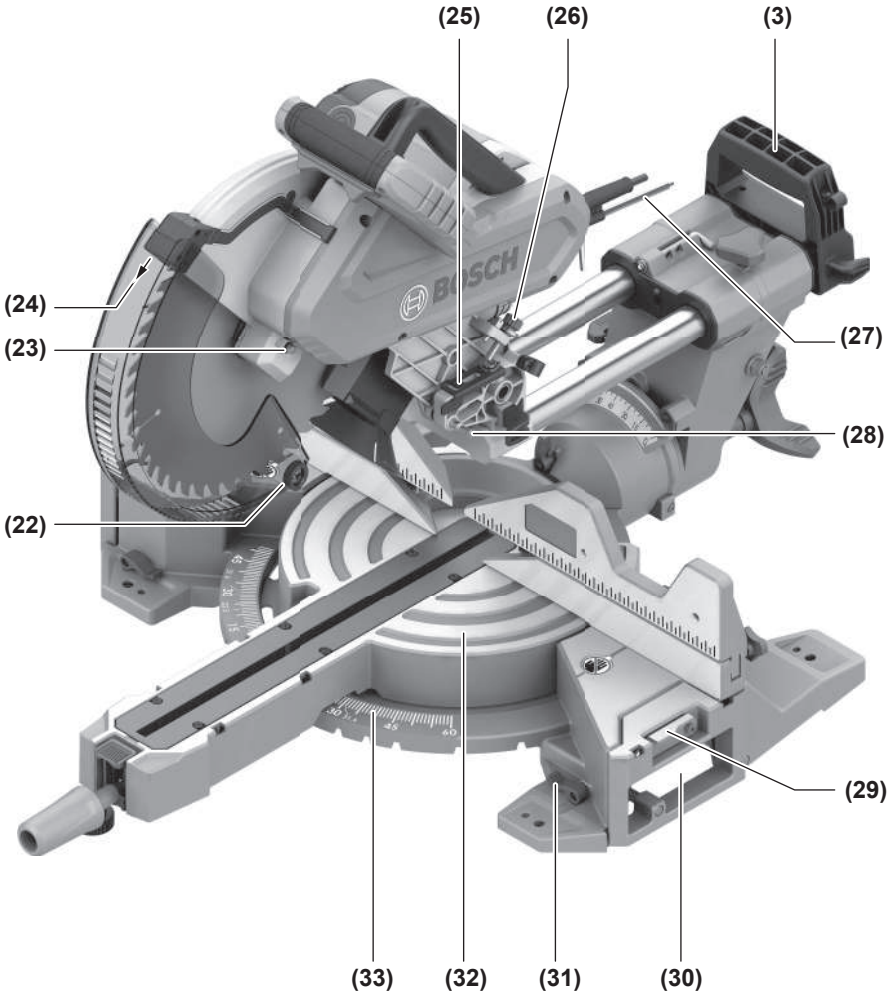
**de** Originalbetriebsanleitung

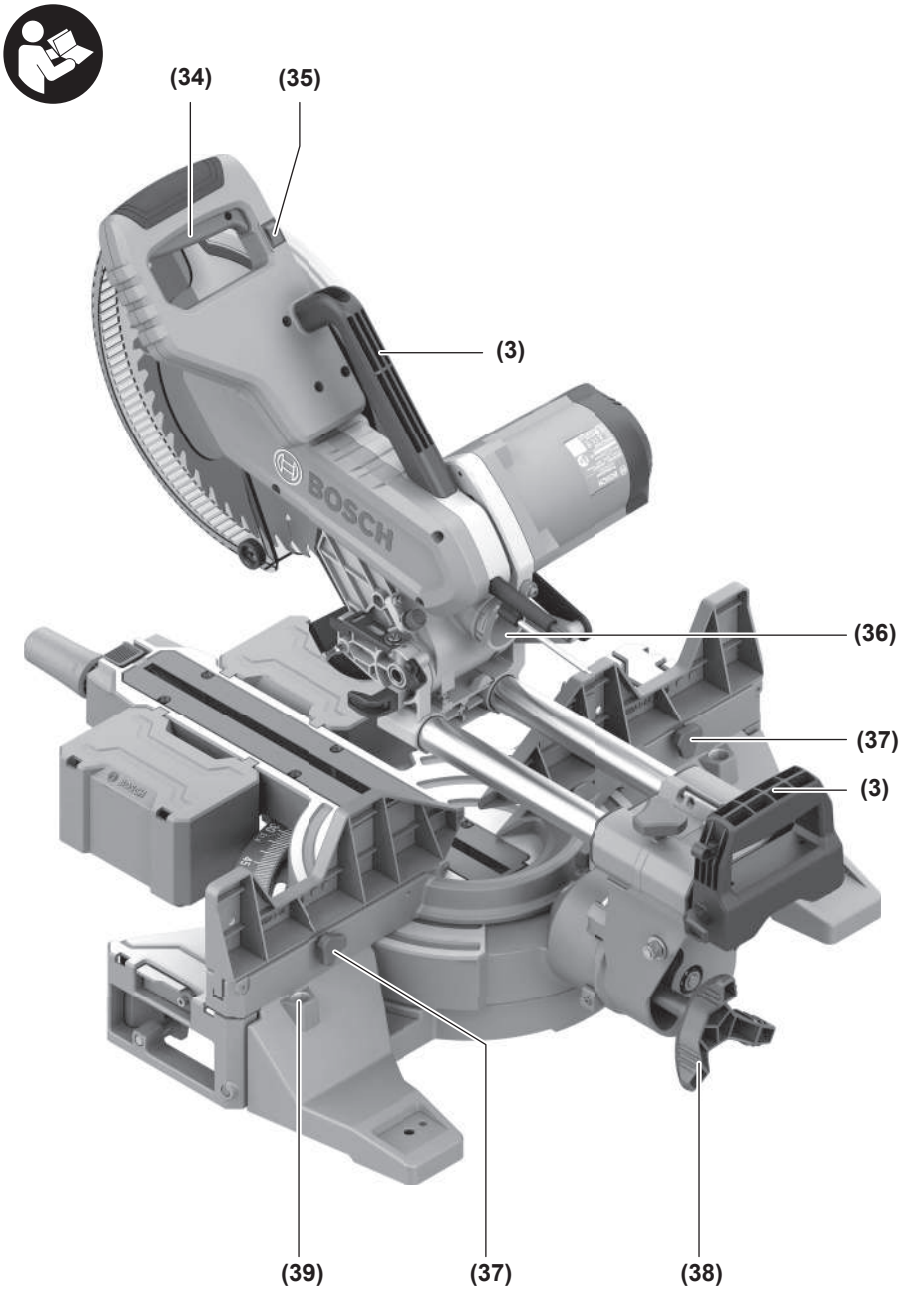
Deutsch ..... Seite 14

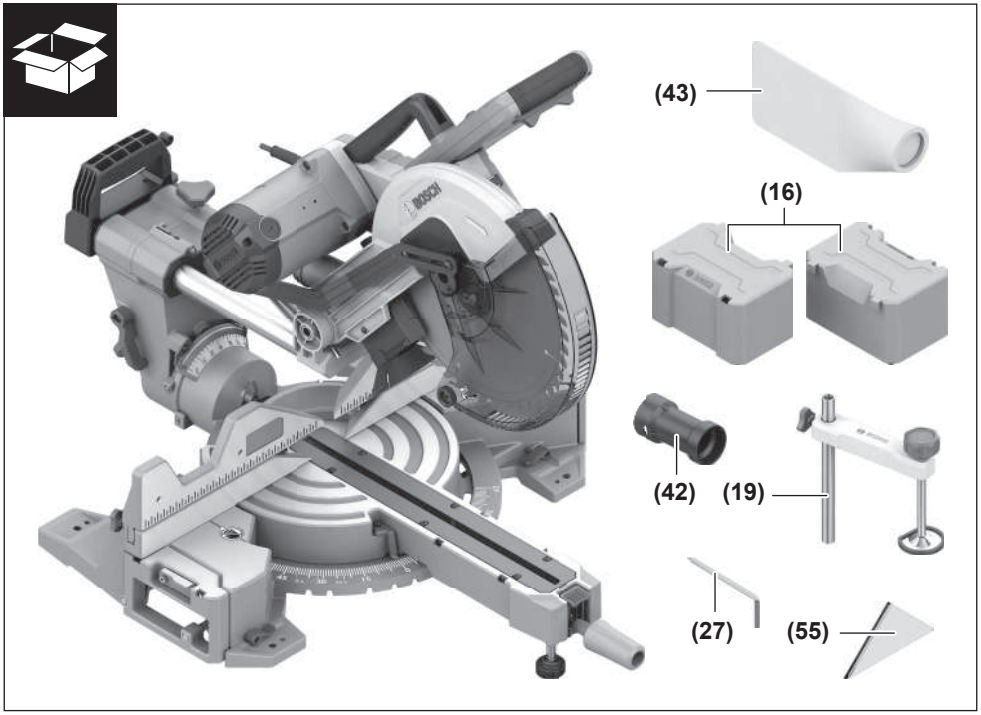
https://eu-doc.bosch.com/

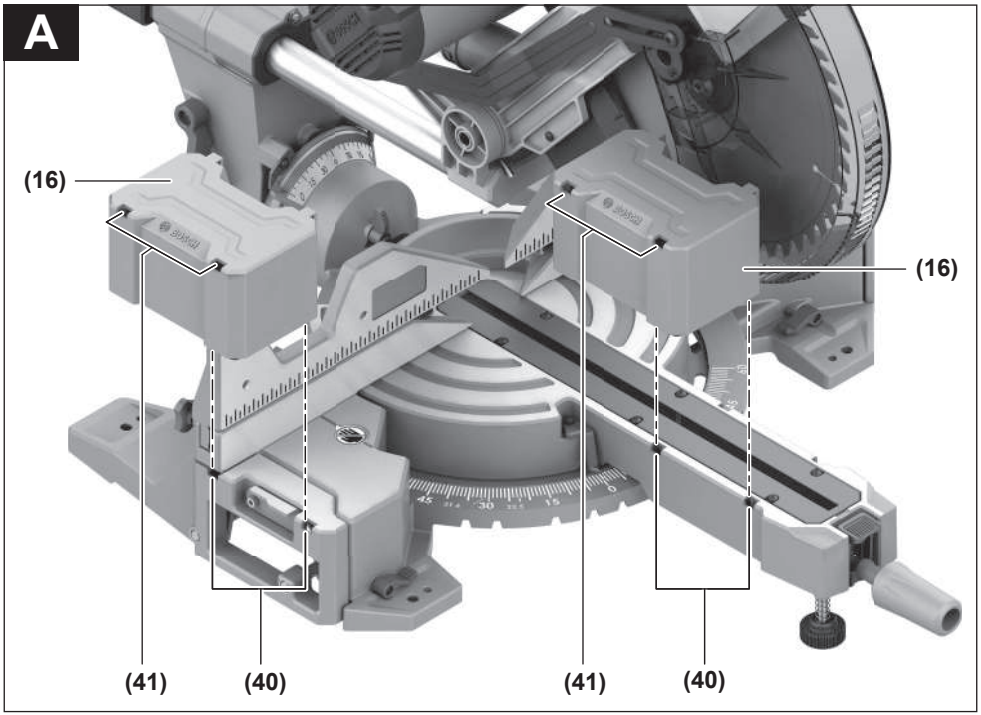


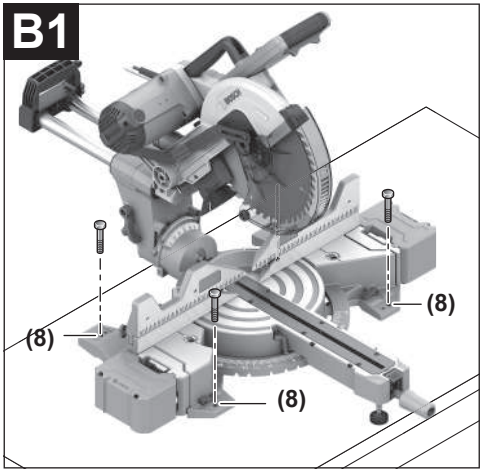

(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(21)
(20)
(19)
(18)
(17)
(8)
(9)
(10)
(16)
(15)
(8)
(14)
(13)
(12)
(11)

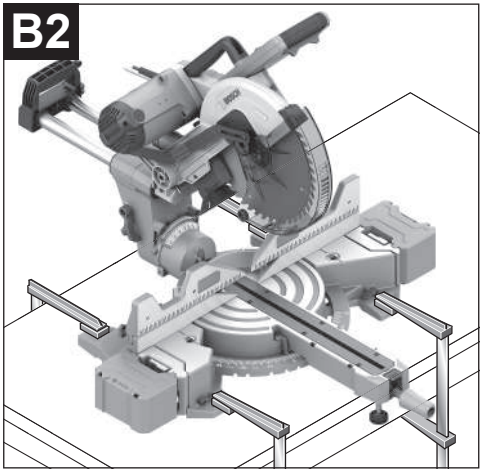

(25)
(26)
(3)
(24)
(23)
(27)
(28)
(22)
(29)
(33)
(32)
(31)
(30)

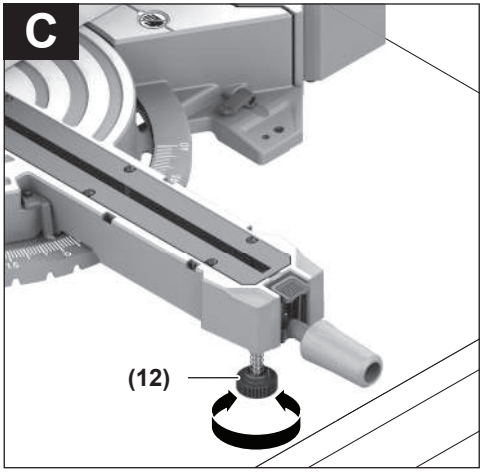

(34)
(35)
(3)
(36)
(37)
(3)
(39)
(37)
(38)

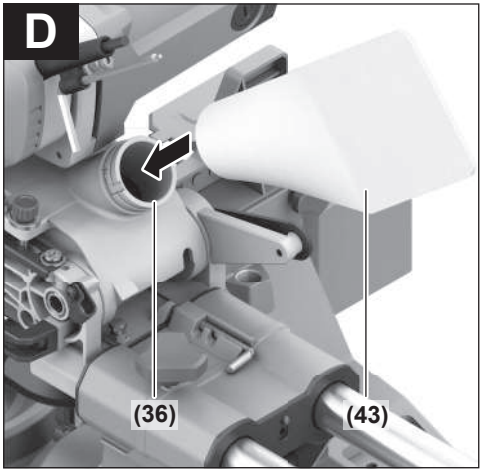

(43)
(16)
(42)
(19)
(27)
(55)

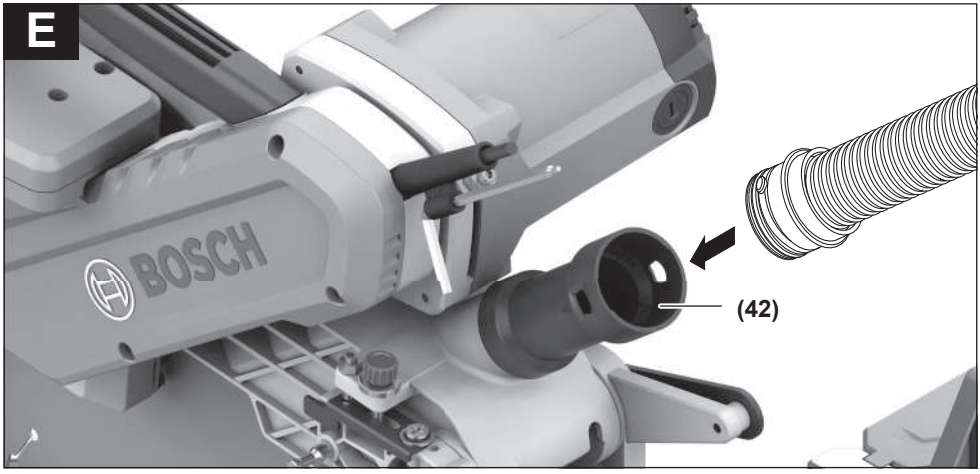

A
(16)
(16)
(41)
(40)
(41)
(40)


B1
(8)
(8)
(8)

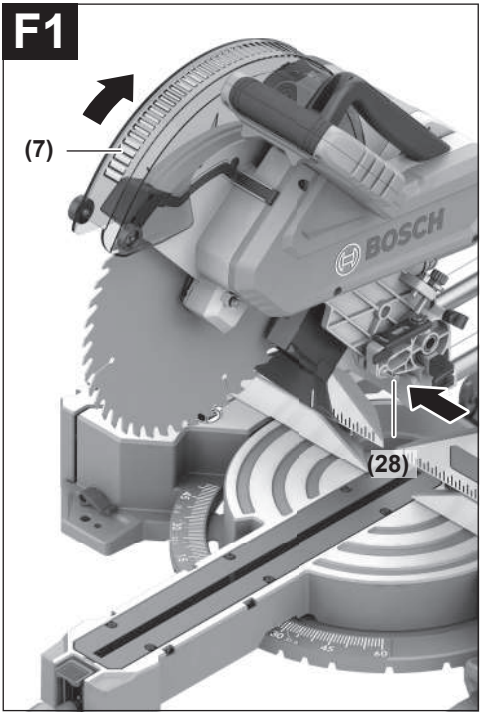

B2


C
(12)

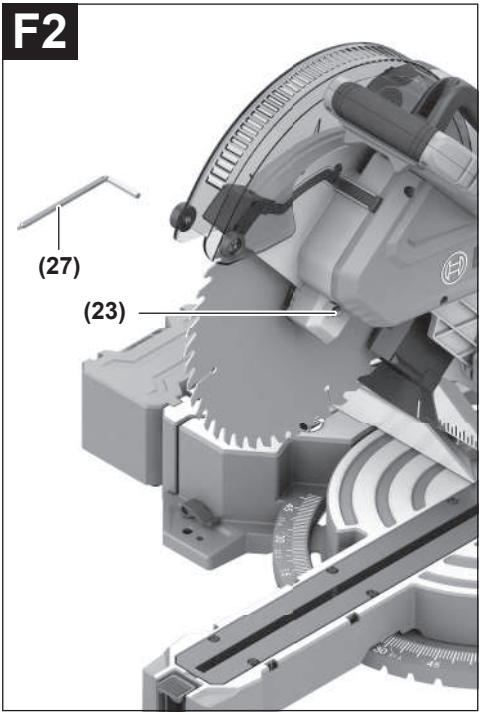

D
(36)
(43)


E
BOSCH
(42)

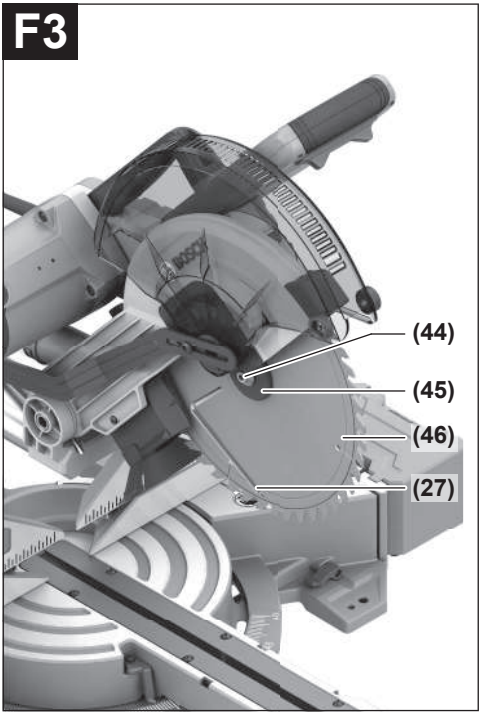
F1



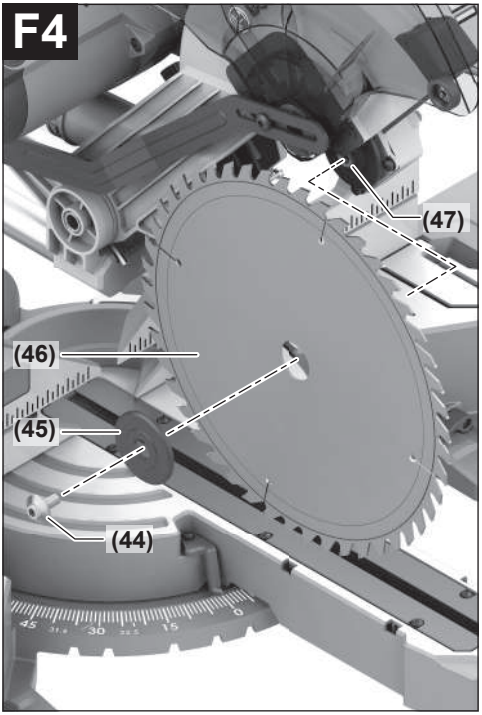

F2



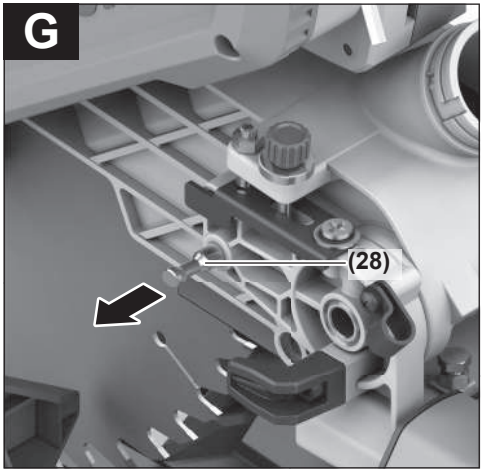

F3



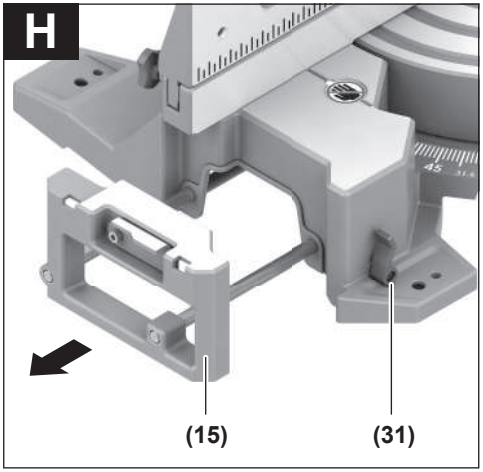

F4



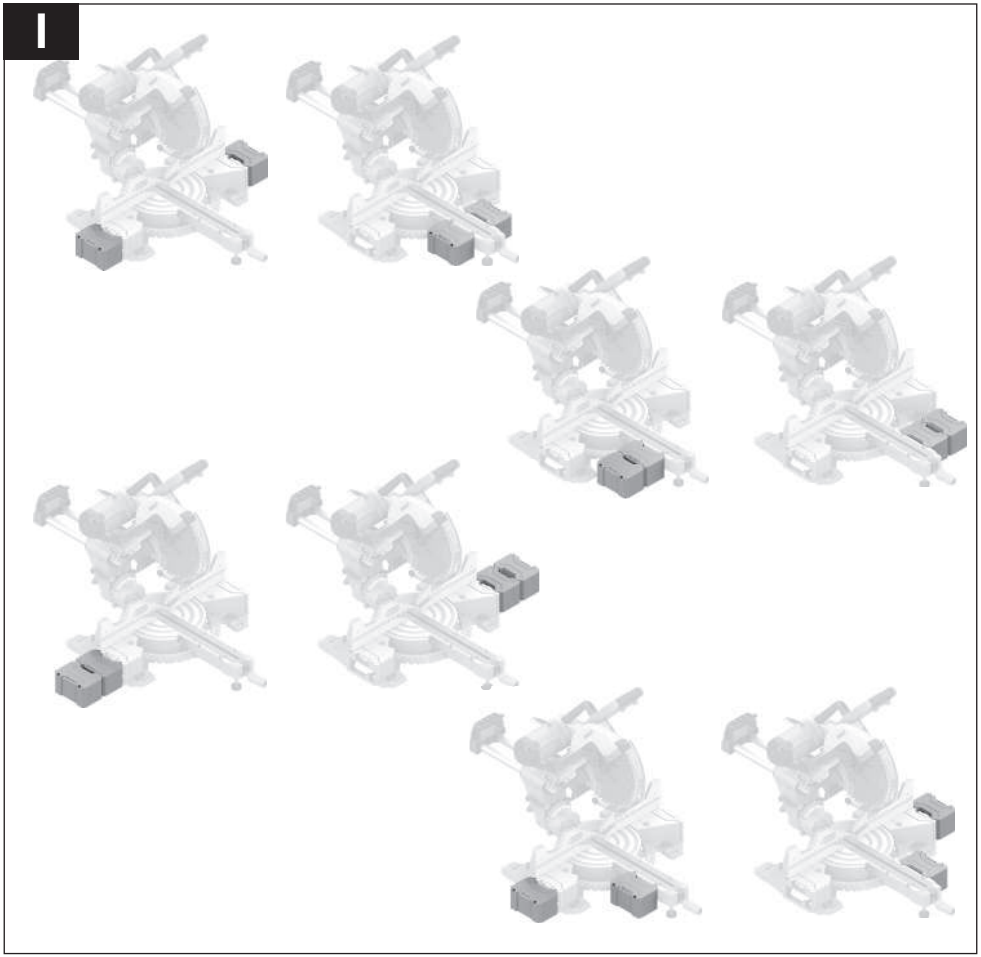
G

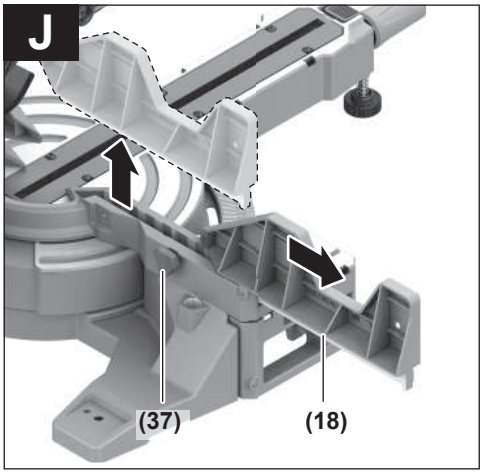


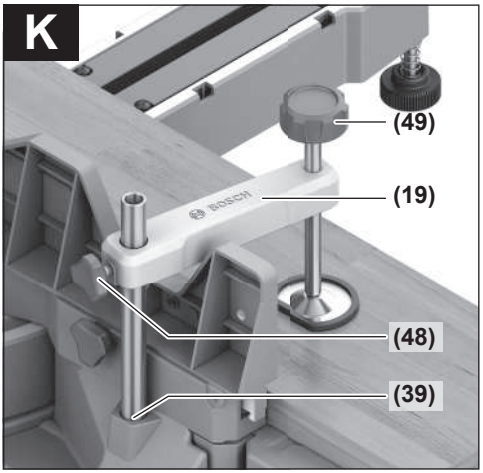

H

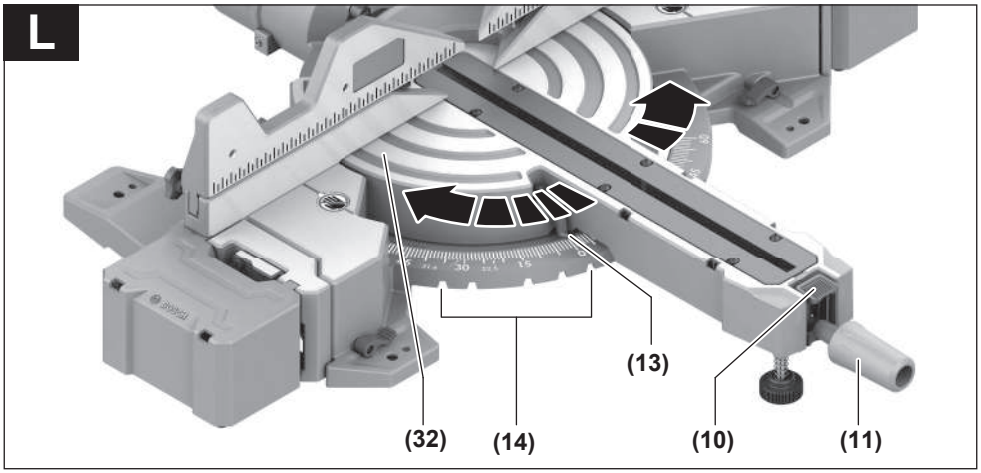


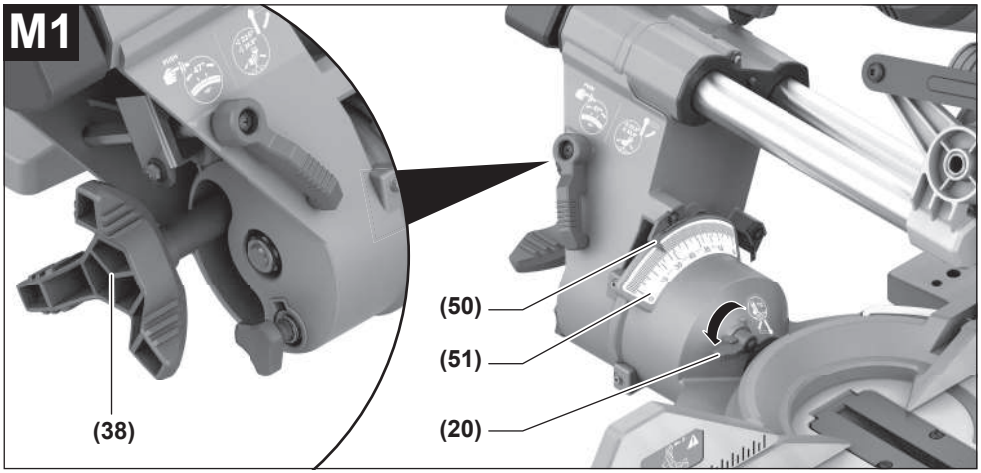

I

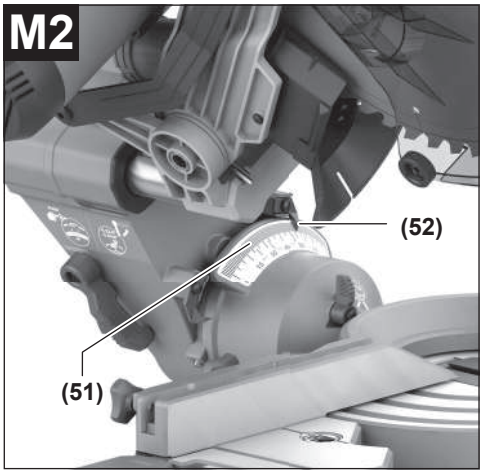


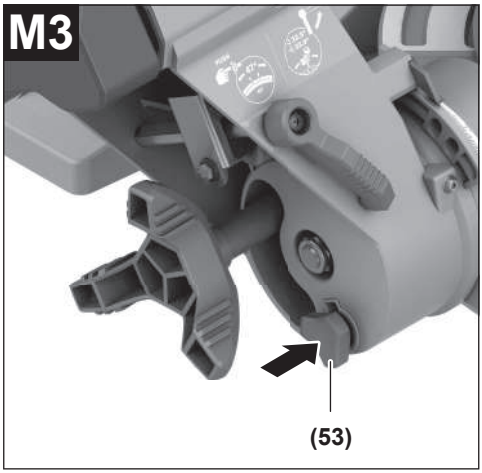

J
(37)
(18)

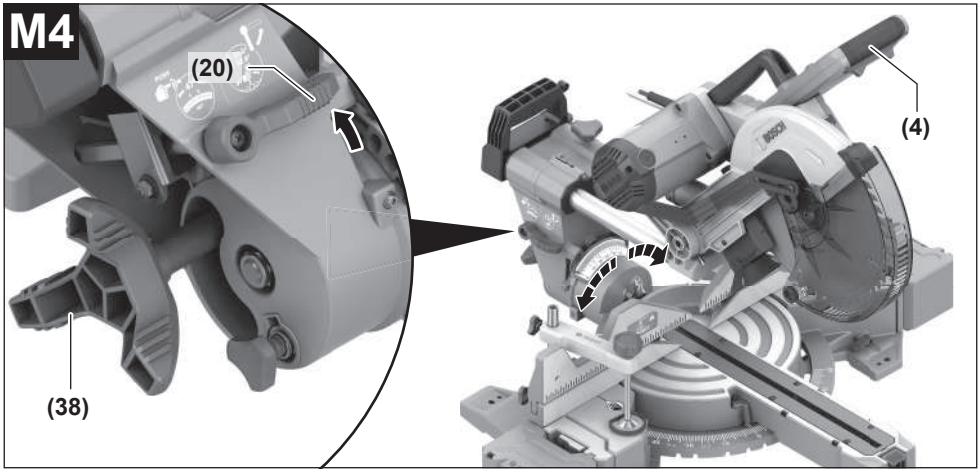

K
(49)
(19)
(48)
(39)

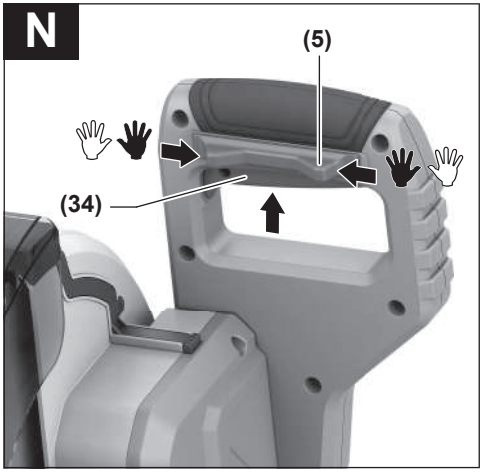

L
(32)
(14)
(13)
(10)
(11)

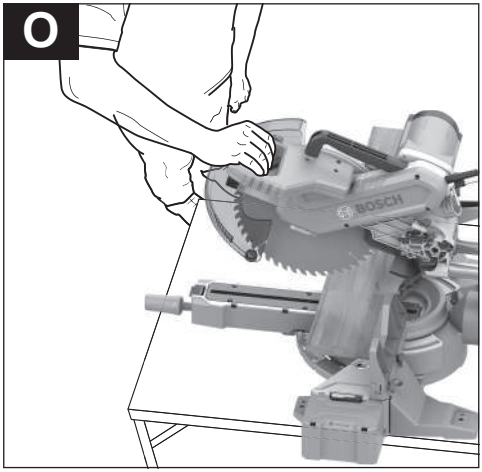

M1
(38)
(50)
(51)
(20)

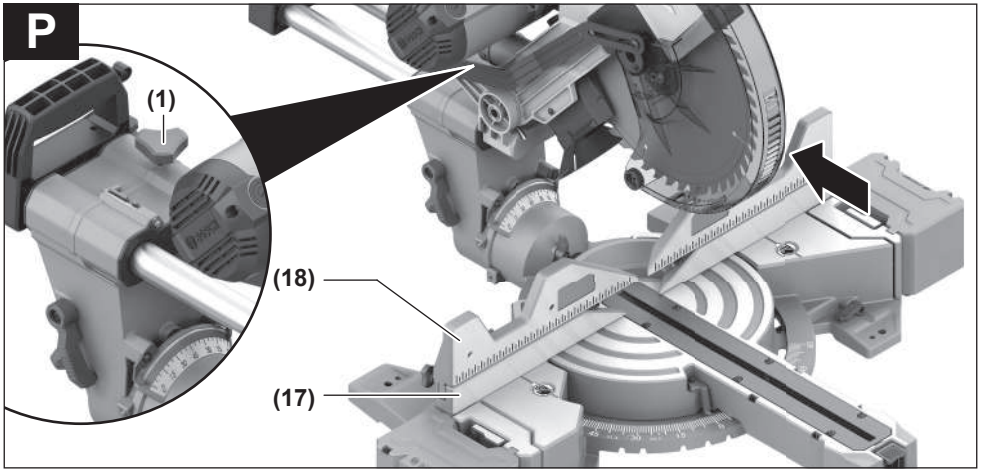

M2
(52)
(51)

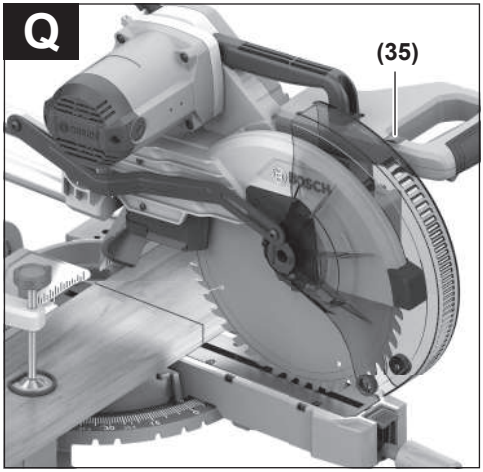

M3
(53)

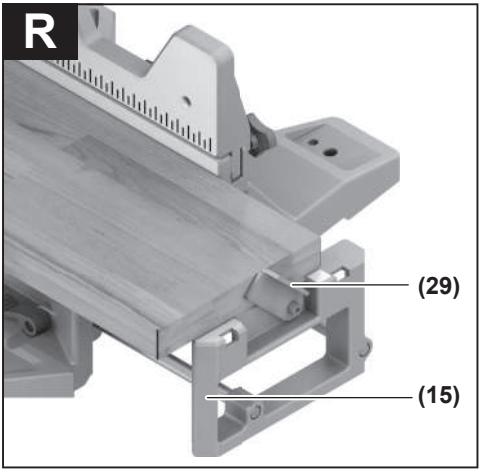

M4
(20)
(4)
(38)

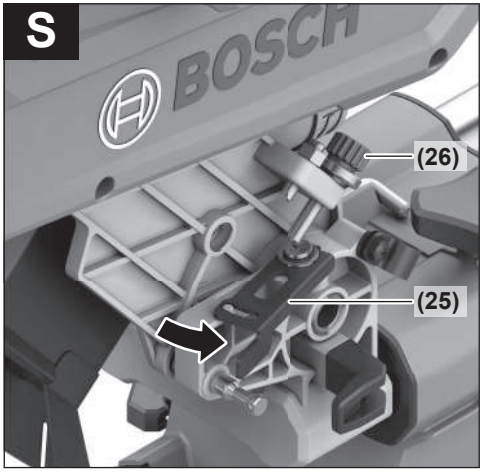

N
(5)
(34)

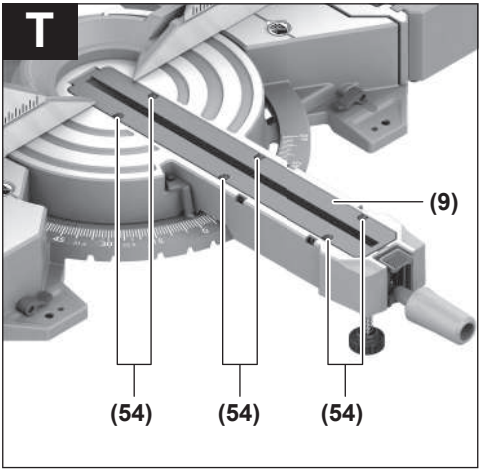

O


P
(1)
(18)
(17)

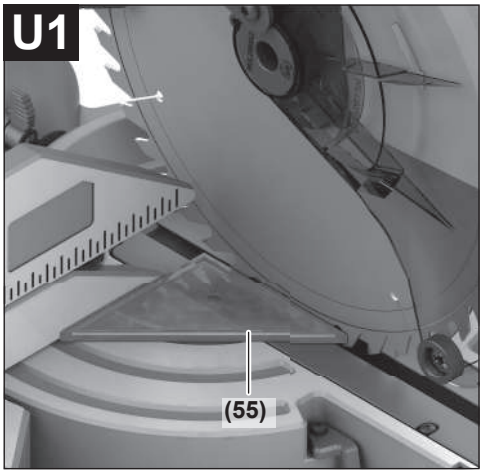

Q
(35)


R
(29)
(15)

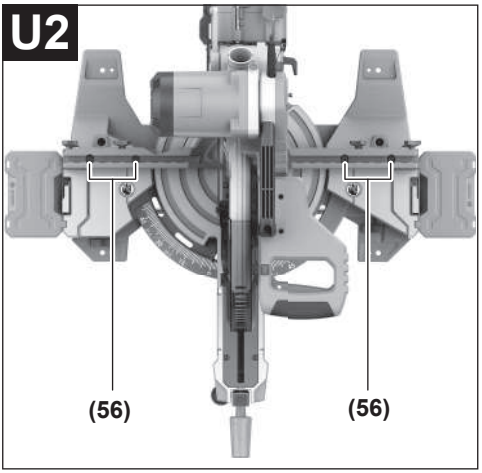

S
BOSCH
(26)
(25)


T
(9)
(54)
(54)
(54)

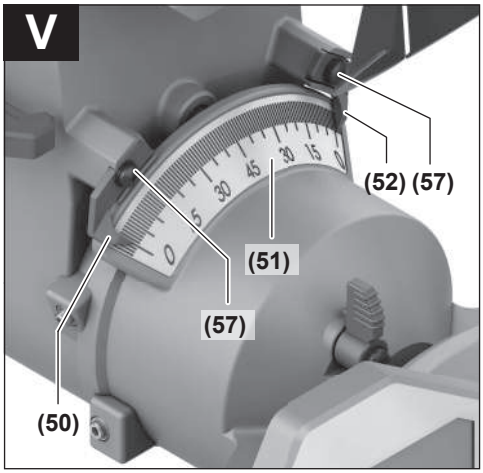
U1



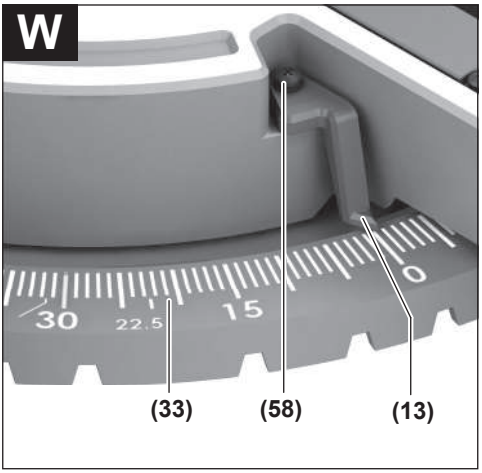

U2



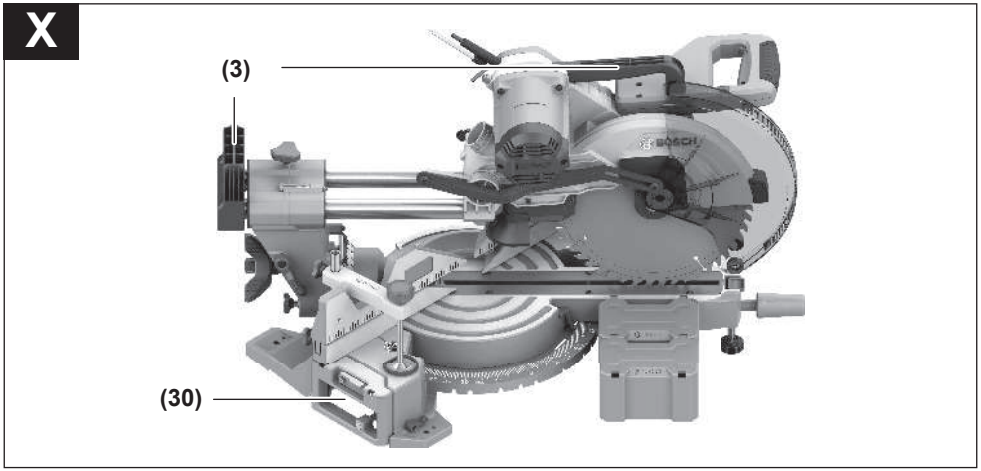

V




W




X



# Deutsch

## Sicherheitshinweise

### Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

**⚠ WARNUNG** **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

**Arbeitsplatzsicherheit**

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

**Elektrische Sicherheit**

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

**Sicherheit von Personen**

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

**Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs**

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

**Service**

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren**. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

## Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- ▶ **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken verbrennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.
- ▶ **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie Ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten.** Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.
- ▶ **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt, und schneiden Sie nie „freihändig".** Lose oder sich bewegende Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- ▶ **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Motor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegen geschleudert wird.
- ▶ **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen", d.h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
- ▶ **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z.B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
- ▶ **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.** Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.
- ▶ **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.

- **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
- **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.
- **Planen Sie Ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
- **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z.B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stück Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.
- **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
- **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z.B. bei Verwendung von Längsanschlägen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewaltsam weggeschleudert werden.
- **Verwenden Sie immer eine Zwinge oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Wegrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.
- **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.
- **Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungskappsäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungskappsäge kommen.
- **Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- **Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat.** Durch die Bremswirkung der Säge kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden und dadurch zu einem Verletzungsrisiko führen.
- **Lassen Sie den Handgriff nicht los, wenn der Sägekopf die unterste Position erreicht hat. Führen Sie den Sägekopf immer per Hand in die oberste Position zurück.** Wenn sich der Sägekopf ohne Kontrolle bewegt, kann das zu einem Verletzungsrisiko führen.
- **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- **Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.**
- **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Entfernen Sie niemals Schnittreste, Holzspäne o.ä. aus dem Schnittbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- **Fassen Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.

## Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

| Symbole und ihre Bedeutung | |
|---|---|
|  | **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr. |

**Symbole und ihre Bedeutung**



**Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**



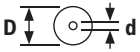
**Tragen Sie eine Schutzbrille.**



**Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.



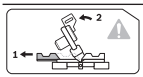
**Gefahrenbereich! Halten Sie möglichst Hände, Finger oder Arme von diesem Bereich fern.**

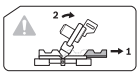



Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts (Sägeblattdurchmesser **D**, Bohrungsdurchmesser **d**). Der Bohrungsdurchmesser **d** muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammblattdicke und zum Bohrungsdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke.

Der Sägeblattdurchmesser **D** muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.

Siehe auch "Maße für geeignete Sägeblätter" im Kapitel "Technische Daten".



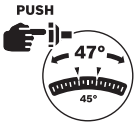




Beim Sägen von vertikalen Gehrungswinkeln müssen die verstellbaren Anschlagschienen nach außen gezogen bzw. ganz entfernt werden.



Zum Einstellen des rechten vertikalen Gehrungswinkelbereich muss der Werkzeugarm zuerst leicht nach links gekippt und dann der Einstellhebel nach links gedrückt werden.

**Symbole und ihre Bedeutung**




Zum Einstellen des gesamten vertikalen Gehrungswinkelbereichs bis 47° (links und rechts) muss der Arretierknopf nach innen gedrückt werden.




Zum Einstellen vertikaler Standard-Gehrungswinkel (22,5° und 33,9°) muss der Arretierhebel nach oben gelöst werden.

# Produkt- und Leistungsbeschreibung



**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von −52° bis +60° sowie vertikale Gehrungswinkel von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) möglich.

Die Leistung des Elektrowerkzeugs ist ausgelegt zum Sägen von Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten.

Bei Verwendung von entsprechenden Sägeblättern ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

## Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite.

**(1)** Feststellschraube der Zugvorrichtung
**(2)** Zugvorrichtung
**(3)** Transportgriff
**(4)** Handgriff
**(5)** Einschaltsperre für Ein-/Ausschalter
**(6)** Schutzhaube
**(7)** Pendelschutzhaube
**(8)** Bohrungen für Montage
**(9)** Einlegeplatte
**(10)** Arretiertaste für Gehrungswinkel (horizontal)
**(11)** Feststellknauf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
**(12)** Kippschutz
**(13)** Winkelanzeiger für Gehrungswinkel (horizontal)

**(14)** Einkerbungen für Standard-Gehrungswinkel (horizontal)
**(15)** Sägetischverlängerung
**(16)** Werkstückauflage
**(17)** Feststehende Anschlagschiene
**(18)** Verstellbare Anschlagschiene
**(19)** Schraubzwinge
**(20)** Einstellhebel für den Gehrungswinkelbereich (vertikal links oder vertikal rechts)
**(21)** Arretierhebel für Standard-Gehrungswinkel (vertikal)
**(22)** Gleitrolle
**(23)** Spindelarretierung
**(24)** Austrittsöffnung Arbeitslicht
**(25)** Tiefenanschlag
**(26)** Justierschraube des Tiefenanschlags
**(27)** Innensechskantschlüssel
**(28)** Transportsicherung
**(29)** Längenanschlag
**(30)** Griffmulden
**(31)** Klemmhebel der Sägetischverlängerung
**(32)** Sägetisch
**(33)** Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
**(34)** Ein-/Ausschalter
**(35)** Ein-/Ausschalter für Arbeitslicht
**(36)** Spanauswurf
**(37)** Flügelschraube zum Fixieren der verstellbaren Anschlagschiene
**(38)** Klemmrad für Gehrungswinkel (vertikal)
**(39)** Bohrungen für Schraubzwinge
**(40)** Aufnahme für Werkstückauflage (am Elektrowerkzeug)
**(41)** Aufnahme für zweite Werkstückauflage (an Werkstückauflage)
**(42)** Absaugadapter
**(43)** Staubbeutel
**(44)** Innensechskantschraube für Sägeblattbefestigung
**(45)** Spannflansch
**(46)** Sägeblatt
**(47)** Innerer Spannflansch
**(48)** Flügelschraube zum Anpassen der Höhe der Gewindestange
**(49)** Gewindestange
**(50)** Winkelanzeiger für rechten Gehrungswinkelbereich (vertikal)
**(51)** Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
**(52)** Winkelanzeiger für linken Gehrungswinkelbereich (vertikal)
**(53)** Arretierknopf Gehrungswinkel 47° (vertikal)
**(54)** Schrauben für Einlegeplatte
**(55)** Winkeldreieck
**(56)** Innensechskantschrauben der Anschlagschiene
**(57)** Schrauben für Winkelanzeiger (vertikal)
**(58)** Schraube für Winkelanzeiger (horizontal)

## Technische Daten

| **Paneelsäge** | | **GCM 340-305 D** | **GCM 340-305 D** |
|---|---|---|---|
| Sachnummer | | **3 601 M60 0..** | **3 601 M60 0B0** |
| Nennaufnahmeleistung | W | 1800 | 1800 |
| Leerlaufdrehzahl | $min^{-1}$ | 4050 | 4050 |
| Gewicht[A)] | kg | 22,2 | 22,2 |
| Schutzklasse | | ⧈ / II | ⧈ / II |
| **Maße für geeignete Sägeblätter** | | | |
| Sägeblattdurchmesser **D** | mm | 305 | 305 |
| Stammblattdicke | mm | 1,4–2,2 | 1,4–2,2 |
| max. Schnittbreite | mm | 3,2 | 3,2 |
| Bohrungsdurchmesser **d** | mm | 30 | 25,4 |

A) Mit Schraubzwinge, ohne Netzanschlussleitung

Zulässige Werkstückmaße (maximal/minimal): (siehe „Zulässige Werkstückmaße“, Seite 23)

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Werte können je nach Produkt variieren und Anwendungs- sowie Umweltbedingungen unterliegen. Weitere Informationen unter www.bosch-professional.com/wac.

### Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN IEC 62841-3-9**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **96** dB(A); Schallleistungspegel **105** dB(A). Unsicherheit K=**3** dB.

**Gehörschutz tragen!**

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

## Montage

▶ **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

### Lieferumfang



Beachten Sie dazu die Darstellung des Lieferumfangs am Anfang der Betriebsanleitung.

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Paneelsäge mit montiertem Sägeblatt
- Staubbeutel **(43)**
- Absaugadapter **(42)**
- Werkstückauflage **(16)** (2 Stück)
- Schraubzwinge **(19)**
- Innensechskantschlüssel **(27)**
- Winkeldreieck **(55)**

**Hinweis:** Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.

Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

### Montage von Einzelteilen

– Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.
– Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrowerkzeug und vom mitgelieferten Zubehör.

**Werkstückauflagen montieren (siehe Bild A)**

Die Werkstückauflagen **(16)** können links, rechts oder vorn am Elektrowerkzeug positioniert werden. Das flexible Stecksystem ermöglicht Ihnen eine Vielzahl an Verlängerungs- oder Verbreiterungsvarianten (siehe Bild **I**).

– Stecken Sie je nach Bedarf die Werkstückauflage **(16)** in die Aufnahmen **(40)** am Elektrowerkzeug oder in die Aufnahmen **(41)** der zweiten Werkstückauflage.

▶ **Tragen Sie das Elektrowerkzeug niemals an den Werkstückauflagen.**
**Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen.**

### Stationäre oder flexible Montage

▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

**Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bild B1–B2)**

– Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **(8)**.

*oder*

– Spannen Sie die Gerätefüße des Elektrowerkzeugs mit handelsüblichen Schraubzwingen an der Arbeitsfläche fest.

**Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch**

Die GTA-Arbeitstische von Bosch bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße. Die Werkstückauflagen der Arbeitstische dienen der Unterstützung langer Werkstücke.

▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.

– Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

**Flexible Aufstellung (nicht empfohlen!) (siehe Bild C)**

Sollte es in Ausnahmefällen nicht möglich sein, das Elektrowerkzeug auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche zu mon-

tieren, können Sie es behelfsmäßig mit Kippschutz aufstellen.

- ▶ **Ohne den Kippschutz steht das Elektrowerkzeug nicht sicher und kann besonders beim Sägen von maximalen horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkeln kippen.**
- – Drehen Sie den Kippschutz **(12)** so weit hinein oder heraus, bis das Elektrowerkzeug gerade auf der Arbeitsfläche steht.

## Staub-/Späneabsaugung

Vermeiden Sie das Arbeiten ohne staubreduzierende Maßnahmen.

Eine geeignete Absaugvorrichtung oder Staubbox/Staubsack reduziert die gesundheitsgefährdende Staubbelastung. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Verwenden Sie grundsätzlich einen geeigneten Atemschutz. Bei Verwendung einer Staubbox leeren Sie diese rechtzeitig und reinigen Sie das Filterelement regelmäßig, um eine optimale Staubabsaugung zu gewährleisten.

Bei Verwendung eines Saugers beachten Sie die nachfolgend genannten Anforderungen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- ▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

| **Anforderungen an den Sauger** | | |
|---|---|---|
| Empfohlener Nenndurchmesser Schlauch | mm | **28** |
| Erforderlicher Unterdruck[A)] | mbar<br>hPa | ≥ **140**<br>≥ **140** |
| Erforderliche Durchflussmenge[A)] | l/s<br>$m^3/h$ | ≥ **23**<br>≥ **82,8** |
| Empfohlene Filtereffizienz | | Staubklasse M[B)] |

A) Leistungswert am Saugeranschluss des Elektrowerkzeugs

B) Entsprechend IEC/EN 60335-2-69

Beachten Sie die Anleitung zum Sauger. Unterbrechen Sie die Arbeit bei nachlassender Saugleistung und beseitigen Sie die Ursache.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- – Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- – Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

### Eigenabsaugung (siehe Bild D)

Zum einfachen Auffangen der Späne verwenden Sie den mitgelieferten Staubbeutel **(43)**.

- – Stecken Sie den Staubbeutel **(43)** auf den Spanauswurf **(36)**.

Der Staubbeutel darf während des Sägens nie mit den beweglichen Geräteteilen in Berührung kommen.

Leeren Sie den Staubbeutel rechtzeitig aus.

- ▶ **Prüfen und reinigen Sie den Staubbeutel nach jedem Gebrauch.**
- ▶ **Um Brandgefahr zu vermeiden, entfernen Sie beim Sägen von Aluminium den Staubbeutel.**

### Fremdabsaugung (siehe Bild E)

Zur Absaugung können Sie an den Absaugadapter **(42)** einen Staubsaugerschlauch (Ø **35** mm) anschließen.

- – Drücken Sie den Absaugadapter **(42)** drehend auf den Spanauswurf, bis er über dem Haltering des Spanauswurfs **(36)** einrastet.
- – Verbinden Sie den Staubsaugerschlauch mit dem Absaugadapter **(42)** (**Click&Clean-Anschluss**).

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

### Absaugadapter reinigen

Zur Gewährleistung einer optimalen Absaugung muss der Absaugadapter **(42)** regelmäßig gereinigt werden.

- – Ziehen Sie den Absaugadapter **(42)** drehend vom Spanauswurf **(36)** ab.
- – Entfernen Sie Bruchstücke des Werkstücks und Späne.
- – Drücken Sie den Absaugadapter wieder drehend auf den Spanauswurf, bis er über dem Haltering des Spanauswurfs einrastet.

## Sägeblatt wechseln (siehe Bild F1–F4)

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Bei der Berührung des Sägeblattes besteht Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind. Dies verhindert eine Überhitzung der Sägezähne beim Sägen.

### Sägeblatt ausbauen

- – Drücken Sie die Transportsicherung **(28)** nach innen, um den Werkzeugarm in der Arbeitsstellung zu arretieren. Dies erleichtert das Wechseln des Sägeblatts.
- – Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **(7)** nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
- – Drehen Sie die Innensechskantschraube **(44)** mit dem Innensechskantschlüssel **(27)** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung **(23)**, bis diese einrastet.

– Halten Sie die Spindelarretierung **(23)** gedrückt und drehen Sie die Innensechskantschraube **(44)** im Uhrzeigersinn heraus (Linksgewinde!).
– Nehmen Sie den Spannflansch **(45)** ab.
– Entnehmen Sie das Sägeblatt **(46)**.
– Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

**Sägeblatt einbauen**

▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.
– Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **(7)** nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
– Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **(47)**.
– Setzen Sie den Spannflansch **(45)** und die Innensechskantschraube **(44)** auf. Drücken Sie die Spindelarretierung **(23)**, bis diese einrastet, und ziehen Sie die Innensechskantschraube gegen den Uhrzeigersinn fest.
– Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.
– Drücken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** etwas nach unten, um die Transportsicherung **(28)** zu entlasten.
– Ziehen Sie die Transportsicherung **(28)** ganz nach außen. Der Werkzeugarm ist jetzt wieder frei beweglich.

# Betrieb

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

## Transportsicherung (siehe Bild G)

Die Transportsicherung **(28)** ermöglicht Ihnen eine leichtere Handhabung des Elektrowerkzeugs beim Transport zu verschiedenen Einsatzorten.

**Elektrowerkzeug entsichern (Arbeitsstellung)**

– Drücken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** etwas nach unten, um die Transportsicherung **(28)** zu entlasten.
– Ziehen Sie die Transportsicherung **(28)** ganz nach außen.
– Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

**Elektrowerkzeug sichern (Transportstellung)**

– Lösen Sie die Feststellschraube **(1)**, falls diese die Zugvorrichtung **(2)** klemmt. Ziehen Sie den Werkzeugarm ganz nach vorn und ziehen Sie zum Arretieren der Zugvorrichtung die Feststellschraube wieder an.
– Ziehen Sie zum Arretieren des Sägetischs **(32)** den Feststellknauf **(11)** an.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** so weit nach unten, bis sich die Transportsicherung **(28)** ganz nach innen drücken lässt.

Der Werkzeugarm ist jetzt zum Transport sicher arretiert.

## Arbeitsvorbereitung

**Sägetisch verlängern/verbreitern (siehe Bild H–I)**

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Der Sägetisch kann mithilfe der Sägetischverlängerungen **(15)** nach links und rechts verlängert werden.
– Klappen Sie den Klemmhebel **(31)** nach oben.
– Ziehen Sie die Sägetischverlängerung **(15)** bis zur gewünschten Länge nach außen.
– Zur Fixierung der Sägetischverlängerung drücken Sie den Klemmhebel **(31)** wieder nach unten.

Das flexible Stecksystem der Werkstückauflagen **(16)** ermöglicht Ihnen eine Vielzahl an Verlängerungs- oder Verbreiterungsvarianten.
– Stecken Sie je nach Bedarf die Werkstückauflage **(16)** in die Aufnahmen **(40)** am Elektrowerkzeug oder in die Aufnahmen **(41)** der zweiten Werkstückauflage.

▶ **Tragen Sie das Elektrowerkzeug niemals an den Werkstückauflagen.**
**Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen.**

**Anschlagschiene entfernen/verschieben (siehe Bild J)**

Beim Sägen von vertikalen Gehrungswinkeln müssen Sie je nach Schnittrichtung die linke oder rechte verstellbare Anschlagschiene **(18)** ganz entfernen oder nach außen ziehen.
– Lösen Sie die Flügelschrauben **(37)**.
– *Entfernen:*
Heben Sie die verstellbare Anschlagschiene **(18)** nach oben weg.
*Verschieben:*
Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(18)** ganz nach außen.

Nach dem Sägen der vertikalen Gehrungswinkel bringen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(18)** wieder in die Ausgangsposition und ziehen die Flügelschrauben **(37)** fest an.

**Werkstück befestigen (siehe Bild K)**

Zur Gewährleistung einer optimalen Arbeitssicherheit müssen Sie das Werkstück immer festspannen.
Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.
– Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschienen **(17)** und **(18)**.
– Stecken Sie die mitgelieferte Schraubzwinge **(19)** in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen **(39)**.
– Lösen Sie die Flügelschraube **(48)** und passen Sie die Schraubzwinge dem Werkstück an. Ziehen Sie die Flügelschraube wieder fest.
– Ziehen Sie die Gewindestange **(49)** fest an und fixieren Sie somit das Werkstück.

**Werkstück lösen**

– Zum Lösen der Schraubzwinge drehen Sie die Gewindestange **(49)** gegen den Uhrzeigersinn.

## Horizontale Gehrungswinkel einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.

**Horizontale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild L)**

**Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten horizontalen Gehrungswinkeln** sind am Sägetisch Einkerbungen **(14)** vorgesehen:

| **links** | | **rechts** |
|---|---|---|
| | 0° | |
| 52°; 45°; 31,6°; 22,5°; 15° | | 15°; 22,5°; 30°; 45°; 60° |

– Lösen Sie den Feststellknauf **(11)**, falls dieser angezogen ist.
– Drücken Sie die Arretiertaste **(10)** nach unten und drehen Sie den Sägetisch **(32)** am Feststellknauf nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **(13)** den gewünschten horizontalen Standard-Gehrungswinkel anzeigt.
– Lassen Sie die Arretiertaste **(10)** wieder los. Der Sägetisch muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
– Ziehen Sie den Feststellknauf **(11)** wieder an.

**Beliebige horizontale Gehrungswinkel einstellen**

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **52**° (linksseitig) bis **60**° (rechtsseitig) eingestellt werden.

– Lösen Sie den Feststellknauf **(11)**, falls dieser angezogen ist.
– Drücken Sie Sie die Arretiertaste **(10)** nach unten und drehen Sie den Sägetisch **(32)** am Feststellknauf nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **(13)** den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel anzeigt.
– Lassen Sie Sie die Arretiertaste **(10)** wieder los.
– Ziehen Sie den Feststellknauf **(11)** wieder an.

## Vertikale Gehrungswinkel einstellen

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **47**° (linksseitig) bis **47**° (rechtsseitig) eingestellt werden.

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten vertikalen Gehrungswinkeln sind feste Positionen für die Winkel 0°, 33,9° und 22,5° vorgesehen.

**Rechten vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (0° bis 45°) (siehe Bild M1)**

– Ziehen Sie die rechte verstellbare Anschlagschiene **(18)** ganz nach außen bzw. entfernen Sie sie ganz.
– Lösen Sie das Klemmrad **(38)**.
– Kippen Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** aus der 0°-Position leicht nach links und drücken Sie den Einstellhebel **(20)** nach links.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** nach rechts, bis der Winkelanzeiger **(50)** auf der Skala **(51)** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
– Halten Sie den Werkzeugarm in dieser Stellung und ziehen Sie das Klemmrad **(38)** wieder fest.

**Linken vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (0° bis 45°) (siehe Bild M2)**

– Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene **(18)** ganz nach außen bzw. entfernen Sie sie ganz.
– Lösen Sie das Klemmrad **(38)**.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** nach links, bis der Winkelanzeiger **(52)** auf der Skala **(51)** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
– Halten Sie den Werkzeugarm in dieser Stellung und ziehen Sie das Klemmrad **(38)** wieder fest.

**Gesamten vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (siehe Bild M3)**

– Stellen Sie sicher, dass ein vertikaler Gehrungswinkel von < 45° (links oder rechts) eingestellt ist.
Nur dadurch können Sie den Arretierknopf **(53)** drücken.
– Drücken Sie den Arretierknopf **(53)** ganz nach innen.
Jetzt können Sie den gesamten Gehrungswinkelbereich bis 47° (links und rechts) nutzen.

**Vertikale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild M4)**

– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(18)** ganz nach außen bzw. entfernen Sie sie ganz.
– Lösen Sie das Klemmrad **(38)**.

*Standard-Gehrungswinkel 0°:*

– Schwenken Sie den Werkzeugarm leicht nach links über die 0°-Position und danach nach rechts bis er in der 0°-Position spürbar einrastet.
– Ziehen Sie das Klemmrad **(38)** wieder fest.

*Standard-Gehrungswinkel 33,9° und 22,5°:*

– Lösen Sie den Arretierhebel **(21)** nach oben.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **(52)**/**(50)** den gewünschten vertikalen Standard-Gehrungswinkel anzeigt.
Der Werkzeugarm muss spürbar einrasten.
– Ziehen Sie das Klemmrad **(38)** wieder fest.

## Inbetriebnahme

▶ **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen.

**Einschalten (siehe Bild N)**

– Zur **Inbetriebnahme** des Elektrowerkzeuges schieben Sie **zuerst** die Einschaltsperre **(5)** nach innen. **Anschließend** drücken Sie den Ein-/Ausschalter **(34)** ganz durch und halten ihn gedrückt.

**Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen kann der Ein-/Ausschalter **(34)** nicht arretiert werden, sondern muss während des Betriebes ständig gedrückt bleiben.

**Ausschalten**

– Zum **Ausschalten** lassen Sie den Ein-/Ausschalter **(34)** los.

## Sägen

**Allgemeine Sägehinweise**

- ▶ **Ziehen Sie den Feststellknauf (11) und das Klemmrad (38) vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.
- ▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschlagschiene, Schraubzwingen oder sonstige Geräteteile berühren kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschläge oder passen Sie sie entsprechend an.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Sägen Sie nur Werkstoffe, die im bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen sind.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an die Anschlagschiene haben.

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Pendelschutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann. Beim Führen des Werkzeugarms nach unten muss sich die Pendelschutzhaube öffnen. Beim Führen des Werkzeugarms nach oben muss sich die Pendelschutzhaube über dem Sägeblatt wieder schließen und in der obersten Position des Werkzeugarms arretieren.

**Position des Bedieners (siehe Bild O)**

- ▶ **Stellen Sie sich nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor das Elektrowerkzeug, sondern immer seitlich versetzt vom Sägeblatt.** Damit ist Ihr Körper vor einem möglichen Rückschlag geschützt.
- – Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.
- – Überkreuzen Sie Ihre Hände nicht vor dem Werkzeugarm.

**Sägen mit Zugbewegung**

- – Für Schnitte mithilfe der Zugvorrichtung **(2)** (breite Werkstücke) lösen Sie die Feststellschraube **(1)**, falls diese angezogen ist.
- – Bei Bedarf stellen Sie den gewünschten horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkel ein.
- – Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschienen **(17)** und **(18)**.
- – Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- – Ziehen Sie den Werkzeugarm so weit von der Anschlagschiene **(17)** weg, bis das Sägeblatt vor dem Werkstück ist.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- – Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(4)** langsam nach unten.
- – Drücken Sie nun den Werkzeugarm in Richtung Anschlagschienen **(17)** und **(18)** und sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- – Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

**Sägen ohne Zugbewegung (Kappen) (siehe Bild P)**

- – Für Schnitte ohne Zugbewegung (kleine Werkstücke) lösen Sie die Feststellschraube **(1)**, falls diese angezogen ist. Schieben Sie den Werkzeugarm bis zum Anschlag in Richtung Anschlagschiene **(17)** und ziehen Sie die Feststellschraube **(1)** wieder an.
- – Bei Bedarf stellen Sie den gewünschten horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkel ein.
- – Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschienen **(17)** und **(18)**.
- – Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- – Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(4)** langsam nach unten.
- – Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- – Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

## Arbeitshinweise

**Schnittlinie kennzeichnen (siehe Bild Q)**

Das Arbeitslicht verbessert die Sichtverhältnisse im unmittelbaren Arbeitsbereich und zeigt Ihnen zudem die Schnittlinie des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Pendelschutzhaube zu öffnen.

- – Markieren Sie die gewünschte Schnittline auf dem Werkstück.
- – Schalten Sie das Arbeitslicht mit dem Schalter **(35)** ein.
- – Führen Sie den Werkzeugarm nach unten vor das Werkstück.
  Der Schatten des Sägeblatts erscheint auf dem Werkstück. Diese Schattenlinie stellt das Material dar, das vom Sägeblatt beim Schneiden abtragen wird.
- – Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück an der Schattenlinie aus.

**Zulässige Werkstückmaße**

**Maximale** Werkstücke:

| Horizontaler Gehrungswinkel | Vertikaler Gehrungswinkel | Höhe x Breite [mm] |
|---|---|---|
| 0° | 0° | 105 x 340 |
| 45° | 0° | 105 x 245 |
| 0° | 45° (links) | 70 x 340 |
| 45° | 45° (links) | 70 x 245 |
| 0° | 45° (rechts) | 48 x 340 |
| 45° | 45° (rechts) | 48 x 245 |

**Maximale Schnitttiefe** (0°/0°): 105 mm

**Gleich lange Werkstücke sägen (siehe Bild R)**

Zum einfachen Sägen von gleich langen Werkstücken können Sie den linken oder rechten Längenanschlag **(29)** verwenden.

- Drehen Sie den Längenanschlag **(29)** nach oben.
- Stellen Sie die Sägetischverlängerung **(15)** auf die gewünschte Werkstücklänge ein.

**Tiefenanschlag einstellen (Nut sägen) (siehe Bild S)**

Der Tiefenanschlag muss verstellt werden, wenn Sie eine Nut sägen wollen.

- Schwenken Sie den Tiefenanschlag **(25)** nach außen.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(4)** in die gewünschte Position.
- Verdrehen Sie die Justierschraube **(26)**, bis das Schraubenende den Tiefenanschlag **(25)** berührt.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

**Sonderwerkstücke**

Beim Sägen von gebogenen oder runden Werkstücken müssen Sie diese besonders gegen Verrutschen sichern. An der Schnittlinie darf kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlagschiene und Sägetisch entstehen.

Falls erforderlich, müssen Sie spezielle Halterungen anfertigen.

**Einlegeplatten auswechseln (siehe Bild T)**

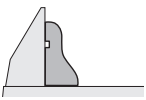
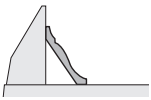
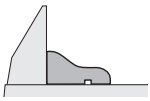
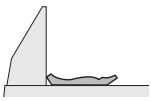
Die Einlegeplatte **(9)** kann nach längerem Gebrauch des Elektrowerkzeugs verschleißen.

Wechseln Sie eine defekte Einlegeplatte aus.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schrauben Sie die Schrauben **(54)** mit einem handelsüblichen Kreuzschlitzschraubendreher heraus und entnehmen Sie die alte Einlegeplatte **(9)**.
- Legen Sie die neue Einlegeplatte ein und schrauben Sie die Schrauben **(54)** wieder fest.

## Profilleisten bearbeiten

Profilleisten können Sie auf zwei verschiedene Arten bearbeiten:

| Positionierung des Werkstücks | Bodenleiste | Deckenleiste |
|---|---|---|
| – gegen die Anschlagschiene angestellt |  |  |
| – flach liegend auf dem Sägetisch |  |  |

Des Weiteren können Sie abhängig von der Breite der Profilleiste die Schnitte mit oder ohne Zugbewegung ausführen.

Probieren Sie den eingestellten Gehrungswinkel (horizontal und/oder vertikal) immer zuerst an einem Abfallholz aus.

## Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

**Anschlagschiene ausrichten**

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
- Lösen Sie den Feststellknauf **(11)**, falls dieser angezogen ist.
- Drücken Sie die Arretiertaste **(10)** nach unten und drehen Sie den Sägetisch **(32)** bis zur Einkerbung **(14)** für 0°.
- Lassen Sie die Arretiertaste **(10)** wieder los. Der Sägetisch muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Entfernen Sie die verstellbaren Anschlagschienen **(18)**.

**Übersprüfen (siehe Bild U1)**

- Legen Sie das Winkeldreieck **(55)** mit dem 90°-Winkel bündig mit dem Sägeblatt **(46)** zwischen Anschlagschiene **(17)** und Sägeblatt auf den Sägetisch **(32)**.

Der Schenkel des Winkeldreiecks muss mit der Anschlagschiene auf der ganzen Länge bündig sein.

**Einstellen (siehe Bild U2)**

- Lösen Sie alle Innensechskantschrauben **(56)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(27)**.
- Verdrehen Sie die Anschlagschiene **(17)** so weit, bis das Winkeldreieck auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

**Winkelanzeiger (vertikal) ausrichten (siehe Bild V)**

- Schwenken Sie den Werkzeugarm leicht nach links über die 0°-Position und danach nach rechts bis er in der 0°-Position spürbar einrastet.

**Überprüfen**

Die Winkelanzeiger **(50)** und **(52)** müssen in einer Linie mit den 0°-Marken der Skala **(51)** sein.

**Einstellen**

- Lösen Sie die Schrauben **(57)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie die Winkelanzeiger entlang der jeweiligen 0°-Marke aus.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

**Winkelanzeiger (horizontal) ausrichten (siehe Bild W)**

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Sägetisch **(32)** bis zur Einkerbung **(14)** für 0°. Der Hebel muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

**Überprüfen**

Der Winkelanzeiger **(13)** muss in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(33)** sein.

**Einstellen**

- Lösen Sie die Schraube **(58)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

– Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

### Transport des Elektrowerkzeugs (siehe Bild X)

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

– Lösen Sie die Feststellschraube **(1)**, falls diese angezogen ist. Ziehen Sie den Werkzeugarm ganz nach vorn und ziehen Sie die Feststellschraube wieder fest.
– Stellen Sie sicher, dass der Tiefenanschlag **(25)** ganz nach innen gedrückt ist und die Justierschraube **(26)** beim Bewegen des Werkzeugarms, ohne den Tiefenanschlag zu berühren, durch die Aussparung passt.
– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
– Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können. Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
– Tragen Sie das Elektrowerkzeug am Transportgriff **(3)** oder greifen Sie in die Griffmulden **(30)** seitlich am Sägetisch.

▶ **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen oder die Werkstückauflagen.**

## Wartung und Service

### Wartung und Reinigung

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von **Bosch** oder einer autorisierten Kundendienststelle für **Bosch**-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Die Pendelschutzhaube **(7)** muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Pendelschutzhaube stets sauber.

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Reinigen Sie regelmäßig die Gleitrolle **(22)**.

**Maßnahmen zur Geräuschreduzierung**

Maßnahmen durch den Hersteller:

– Sanftanlauf
– Auslieferung mit einem speziell zur Geräuschreduzierung entwickelten Sägeblatt

Maßnahmen durch den Bediener:

– Vibrationsarme Montage auf einer stabilen Arbeitsfläche
– Einsatz von Sägeblättern mit geräuschreduzierenden Funktionen
– Regelmäßige Reinigung von Sägeblatt und Elektrowerkzeug

### Kundendienst und Anwendungsberatung

https://www.bosch-pt.com/serviceaddresses

**Deutschland**
Tel.: +49 711 400 40 460

**Österreich**
Tel.: (01) 797222010

**Schweiz**
Tel.: (044) 8471511

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

### Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

**Nur für EU-Länder:**

Elektrische und elektronische Geräte, die nicht mehr brauchbar sind, müssen separat gesammelt und auf umweltgerechte Weise entsorgt werden. Nutzen Sie die ausgewiesenen Sammelsysteme. Falsche Entsorgung kann aufgrund von möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffen umwelt- und gesundheitsschädlich sein.

**Nur für Deutschland:**

**Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte**

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und
2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht

an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

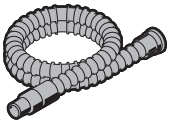
Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeübertäger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

## Herstellergarantie

https://www.bosch-pt.com/guarantee/202601

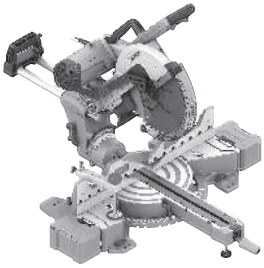


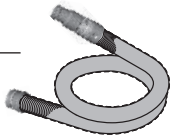


Ø 28 mm:
2 608 000 772 (3.2 m)



GAS 18V-12 MC





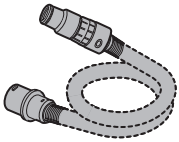
Ø 28 mm:
2 608 000 885 (4 m)



GAS 12-40 MA



GAS 35 M AFC



Ø 22 mm:
2 608 000 567 (5 m)
Ø 35 mm:
2 608 000 565 (5 m)



GAS 55 M AFC




Ø 22 mm:
2 608 000 568 (5 m)
Ø 35 mm:
2 608 000 566 (5 m)

Servicekontakte
Service Contacts
Contacts de Service
Contactos de Servicio
Контакты сервисных центров

https://www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Garantiebedingungen
Guarantee Conditions
Conditions de Garantie
Condiciones de Garantía
Условия гарантии

https://www.bosch-pt.com/guarantee/202601